

Forum ProLehre am 11.11.2009 – World Café

Ergebnisstruktur

Plakat 1

Interessant war...

- Vielfalt als Chance
- Öffentlich gemachte Vorbildfunktion des Lehrenden
- (Lebens)erfahrung und schräge Biografien
- Heterogenität und.....
 - Leistungsvorgaben
 - Erfolgsbudgetierung
 - Regelstudienzeit

Bekannte Ansätze sind...

- Vorlesung interaktiv!
- Erster Schritt:
 - Handlungskompetenz erschaffen/ermöglichen
- Zweite Schritt:
 - Heterogenität als Chance nutzen können
- Mentoring
- Unterschiedliche Erfahrungen in den Studiengängen
- Studienberatung

Mögliche Vorhaben sind...

- Allgemeine und fachspezifische Diskussion als Bestandsaufnahme
- Studiumgenerale? Zu Beginn vs. Differenzieren
- Praxisbezüge herstellen ↘
- Handlungsorientierung organisieren → Web 2.0
- Alltagsdiskurs → wiss. Diskurs ↗
- 20% frei indem ½ Semester zum Differenzieren

Forum ProLehre am 11.11.2009 – World Café

Ergebnisstruktur

Plakat 2

Interessant war...

- Niveau
- Biografie
- Beispiele aus der Praxis
- Heterogenität der Lehrenden
- Ausgleich der Heterogenität durch Propädeutika

Bekannte Ansätze sind...

- Spielerisches Lernen
- Murmelrunde

Mögliche Vorhaben sind...

- Aktive Phasen in Seminare/Vorlesungen integrieren
- Das Lernen lernen
- Eigene Aktivität der Studenten fördern
- Vorlesen verbieten
- Wertschätzung angemessener Vermittlung
- Mehr Visualisierung
- Interaktivität
- Praxisbezug
- Die Fragen der Studenten hinterfragen
- Selbstkompetenz fördern
- Lernmethoden vermitteln
- Praxisbezug herstellen
- Vorbildfunktion der Lehrenden
- Disziplinierung großer Gruppen
- Klausurfragen Lernkontrolle entwickeln lassen
- Gruppenbildung steuern
- Heterogenität fördern

Forum ProLehre am 11.11.2009 – World Café

Ergebnisstruktur

Plakat 3

Interessant war...

- Angebote schaffen – Brückenkurse
- Freiräume für die (eigene) Entwicklung schaffen
- Individuelle Verantwortung
- Begriffserklärung „Heterogenität“ verstanden
- Keine Niveauabsenkung
- Gibt es tatsächlich Unterschiede bei Abi / Nicht-Abi?
- Defizite Kinheit – Jugend
- Ausgleich in der Uni?
- Ausgleich kann nicht von Dozenten geleistet werden
- Hürden werden anders gesteckt
- Grundlagenvorlesung neu gestaltet
- Verhalten der Studierenden hat sich geändert
 - Info/Beschaffung +
 - Artikulation -

Bekannte Ansätze sind...

- Fachspezifisch gestalten
- Heterogenität benutzen, berücksichtigen
- Qualifikation und Motivation der Lehrenden
- Einheitliche Konzepte
- Vorgaben/Standards
- Wollen nicht verstehen → wollen Formeln
- Studium ist nicht Schule
- Erwartungen an Studis – an Vorlesung – an Hochschule
- Heterogenität in der Planung/Konzeption berücksichtigen → dadurch wird es bereits anders
- Defizit Orientierung –
- Heterogenität als Chance sehen +
- Wer/Wo fängt (man) die Defizite auf → Strukturen ungenügend
- Austausch als Bereicherung

Mögliche Vorhaben sind...

- Strukturproblem: Nicht heterogene Lehrende produzieren genau das:
Homogenität
- Gemeinsamer Studienanfang
- Gruppenarbeit von Beginn an fördern/ermöglichen → vielfältige
Studierendengruppen

Forum ProLehre am 11.11.2009 – World Café

Ergebnisstruktur

Plakat 4

Interessant war...

- Angst vor Milieuwechsel
- Lehrende als Vorbildern mit „anderen“ Wegen zur Wissenschaft
- Impuls zum Nachdenken über biografische Bezüge
- Aussage, dass sich die Art, zu lernen vom schriftlich Kognitiven mehr zum Visuellen gewandelt hat.
- Bewußtsein über Vorbildcharakter beim Lehrenden
- 1200!
- Biografische Bezüge → Erfolg → Nachdenken

Bekannte Ansätze sind...

- Lehre „ungewöhnlich“ machen z.B. Erfahrungen aus Alltag/Wissenschaft
- Anknüpfungspunkte für Lernen schaffen
- Anderer Nutzen von Vorlesungen: kein Ersatz für Selbststudium
- 4er Gruppen in Vorlesung nutzen Heterogenität
- Generell Gruppenarbeit, „nicht“ bei Heterogenität
- Aktivitäten der Studierenden einbauen

Mögliche Vorhaben sind...

- Interaktives Lernen
- Spielerisches Lernen
- Unterbrechungen/Pausen für Kleigruppenarbeit
- Ideen statt Aufgaben
- Bedeutung von Allgemeingültigkeit klar machen (weniger Zahlenbeispiele, Spezialfälle) abstraktes Denken
- Erhebung der Heterogenität, Bestimmungsgründe → Schulabschluss, Region

Forum ProLehre am 11.11.2009 – World Café

Ergebnisstruktur

Plakat 5

Interessant war...

- Heterogenität als Chance, nicht als Problem
- Strukturelle Voraussetzungen (Unizugänge)
- Zweiter Bildungsweg → KämpferInnen hohe Selbstkompetenz
- Vorbildfunktion
- Emotionale Anknüpfungspunkte

Bekannte Ansätze sind...

- Tutorien
- Mathematische Vorkurse
- Brückenkurse
- Erhebung einer Ausgangslage → Pflicht? → Prüfungen? → Wahl?
- Sprachkurse
- Projektarbeit frühzeitig im Studium
- Mentoring in Gruppen – individuell
- Kommunikationsraum für die Studierenden fachlich, organisatorisch
- Internetforum (von Tutoren betreut)
- E-Learning
- Studentische Studienberatung (Möglichkeiten aufzeigen)
- Freiversuch bei Diplomklausur

Mögliche Vorhaben sind...

- Emotionale Anknüpfungspunkte
- Größere Freiräume für Module
- Großzügige Anerkennung
- Studierende (Themen, Objekte) einbringen lassen
- Wissenschaftliches Arbeiten – Textkompetenz
- Klausurfragen von Studierenden entwickeln (Moodle)
- Ungewöhnliche Sachen machen in der Vorlesung